



Die „Majestic“, der größte Dampfer der Welt, fährt ins größte Dock der Welt, das King George V.-Dock in Southampton (Luftaufnahme) Fot. G. P. A.

peßen?“ fragte er noch einmal drohend. Die Kleine ging vor Schmerz in die Knie, aber sie nickte trotzdem. Max ließ sie los, daß sie sich hinsetzte. „Pfui Teufel!“ sagte er und starrte zu ihr hinunter.

„Nimmste mich mit?“

„Und wenn ich's nicht tu?“

„Na denn —“

Max ging drei Schritte weg, gab einem Kiesel einen Tritt und sagte, ohne sich umzusehen: „Also schön — aber wehe, du flennst!“

Moriz stand auf, rieb sich mechanisch den Arm, der ein paar neue blaßrote Flecken neben einer Galerie verschiedenartiger violetter, grüner und gelber zeigte, und sagte zufrieden: „Na siehste!“

„Juge — Max!“ tönte es aus dem Haus.

Sie liefen hinein. Vor dem um und um gewählten Schreibtisch stand Herr Nell und fingerte ratlos umher. „Hat einer von euch den Zündschlüssel gesehen?“

„Nein, Papa.“

„Nein, Papa.“

Bestimmt nicht?“

„Nein, Papa.“

„Nein, Papa.“

„Schöne Beiseherung — reizende Dstern überhaupt — erst will der Herr Sohn nicht mehr in die Schule gehen, weil er vierzehn ist und das Schuljahr rum — dann bringt das Fräulein Tochter ein Gauzengnis nach Hause — schämst du dich eigentlich gar nicht? Englisch vier, Französisch vier — wie ich so alt war wie du — ach —“, unterbrach er sich und ging zur Tür. „Reizende Dstern —“, hörten sie ihn noch auf dem Gang knurren.

Max und Moriz sahen sich an. „Uff —“, sagte Max unbestimmt. Sie standen noch eine kleine Anstandsweile, wollten endlich grade wieder hinaus, als beide Eltern eilig hereinkamen.

„Wenn du ganz sig bist, Herz“, sagte Herr Nell, „dann bekommen wir den Zug noch.“

Sie nickte nur. „Also geht zu Hartmanns“, sagte die